



Pressemitteilung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

HPA beginnt mit dem Bau weiterer Landstromanlagen und startet Informationsaustausch

Hamburg, 08.12.2021 – Um die Ziele des Luftreinhalteplans zu erreichen und einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität der Freien und Hansestadt Hamburg zu gehen, hat die Hamburger Bürgerschaft die Hamburg Port Authority (HPA) beauftragt, Landstromanlagen auf den Containerterminals Burchardkai, Tollerort und Eurogate sowie den Kreuzfahrtterminals Steinwerder und Hafencity federführend zu planen und zu errichten. Mit dem Ausbau der Landstrom-Versorgung setzt der Hamburger Hafen ein deutliches Zeichen für mehr Umweltschutz und steigert zudem seine Attraktivität im Hinblick auf die global stetig wachsende Nachfrage nach klimaneutralen und umweltschonenden Logistikketten und Schiffsreisen. Die nachhaltigen Investitionen für das Vorhaben werden durch städtische Mittel sowie durch das Bundesprogramm zur Förderung des Ausbaus von Landstromanlagen (Verwaltungsvereinbarung Errichtung von Landstromanlagen) gefördert.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Vergabeprozesses geht das Projekt nun in die Ausführungsphase über. Als Generalunternehmer konnte SIEMENS für die Containerterminals Burchardkai und Tollerort sowie PowerCon für das Containerterminal Eurogate und das Kreuzfahrtterminal Steinwerder gewonnen werden. Die Schiffsanschlusssysteme der Containerterminals werden von Igus entwickelt, am Kreuzfahrtterminal von STEMMANN-Technik. Alle Projektpartner können auf fundierte Erfahrungen beim Bau von Landstromanlagen zurückblicken. Zusammen mit den Terminalbetreibern werden die Projektpartner innovative Pionierarbeit leisten, weil die Anlagen zum Großteil die ersten ihrer Art in Europa sind.

Bis 2025 wird auch das Kreuzfahrtterminal Hafencity mit einer Landstromanlage ausgestattet, weitere Terminals auch für andere Schiffssegmente sind in Planung. Nach der Fertigstellung der Anlagen können Seeschiffe in Hamburg mit Ökostrom versorgt werden. Mit der Testphase des Betriebs Anfang 2023 wird Hamburg bereits einen großen Schritt in Richtung Dekarbonisierung des Hafens unternehmen und der für 2030 vorgesehenen Regulierung der EU um viele Jahre voraus sein. Hamburg hat sich zusammen mit den anderen Nordrange-Häfen (Antwerpen, Bremerhaven, Rotterdam, Le Havre) noch ehrgeizigere Ziele gesetzt, um einen Beitrag zu nachhaltigen Logistikketten zu leisten.

Die HPA möchte innovativen und besonders umweltbewussten Schifffahrtsunternehmen ab 2023 eine klimaneutrale sowie schadstofffreie Liegezeit anbieten. Dafür lädt sie die Marktteilnehmer zu einem Informationsaustausch bezüglich der möglichen Nutzung der Landstrominfrastruktur ein. So kann die HPA innovative Energielösungen gemeinsam mit den potenziellen Kunden entwickeln und sicherstellen, dass die neu zu etablierende Landstromversorgung möglichst umfassend den Anforderungen der zukünftigen Nutzer



entspricht. Interessierte können sich bis zum 31. Januar 2022 unter shorepower@hpa.hamburg.de melden.

Weitere Informationen zum Landstrom unter: <https://www.hamburg-port-authority.de/de/hpa-360/smartport/landstrom>

Hamburg Port Authority

Die Hamburg Port Authority (HPA) betreibt seit 2005 ein zukunftsorientiertes Hafenmanagement aus einer Hand und ist überall dort aktiv, wo es um Effizienz, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Hamburger Hafen geht. Den wachsenden Ansprüchen des Hafens begegnet die HPA mit intelligenten und innovativen Lösungen. Die HPA ist verantwortlich für die effiziente, ressourcenschonende und nachhaltige Planung und Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen im Hafen und ist Ansprechpartner für alle Fragen hinsichtlich der wasser- und landseitigen Infrastruktur, der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs, der Hafenbahnanlagen, des Immobilienmanagements und der wirtschaftlichen Bedingungen im Hafen. Dazu stellt die HPA die erforderlichen Flächen bereit und übernimmt alle hoheitlichen Aufgaben und hafenspezifischen Dienstleistungen. Sie vermarktet spezielles, hafenspezifisches Fachwissen und nimmt zudem die hamburgischen Hafeninteressen auf nationaler und internationaler Ebene wahr.

www.hamburg-port-authority.de

Kontakt: Hamburg Port Authority AöR | Pressestelle | Tel.: +49 40 42847-2300 | E-Mail: